

RUMBA – Umweltbericht 2025

Bericht vom 25. November 2025



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Generalsekretariat GS-UVEK

RUMBA-Kennzahlen 2024



Treibhausgas-emissionen

24 929 Tonnen CO₂-eq
-23% seit 2020 → Auf Kurs
zur Zielerreichung



Umweltbelastung je Vollzeitäquivalent

1,8 Mio. UBP pro FTE
-25% seit 2020 → Auf Kurs
zur Zielerreichung

Hotspots der Treibhausgasemissionen



61 %

Flugreisen



15 %

Wärme



11 %

Autofahrten



8 %

Papier

Systemgrenzen



18 425

Vollzeitstellen



46

Verwaltungseinheiten

Inhaltsverzeichnis

RUMBA-Kennzahlen 2024	2
1 Einleitung.....	4
2 RUMBA 2020–2024.....	5
2.1 Treibhausgasemissionen – Entwicklung und Resultate	5
2.2 Hotspots.....	6
2.2.1 Wärme	6
2.2.2 Autofahrten.....	7
2.2.3 Papier	8
2.3 Umweltbelastung – Entwicklung und Resultate	9
3 Umsetzung Klimapaket Bundesverwaltung.....	10
3.1 Entwicklung der THG-Emissionen seit 2006	10
3.2 Entwicklung der THG-Emissionen durch Flugverkehr	11
4 Abbildungsverzeichnis	12
5 Abkürzungsverzeichnis	13

1 Einleitung

Das Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung (RUMBA)¹ umfasste im Jahr 2024 18 425 Vollzeitstellen (FTE) in 46 Verwaltungseinheiten aus sechs Departementen des Bundes, der Bundeskanzlei und den Parlamentsdiensten. Nicht Teil von RUMBA ist das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS), welches seit 2001 ein eigenes, unabhängiges Raumordnungs- und Umweltmanagementsystem (RUMS-VBS) führt.

RUMBA deckt die Kernthemen Dienstreisen, Gebäudebereich (Wärme, Strom, Abfall, Wasser und Kältemittel²) sowie Papierverbrauch ab. Zudem werden die fünf Themen IT-Material, Verpflegung, mobiles Arbeiten, Pendelfahrten und Plastikrecycling als Satellit-Themen auf Sensibilisierungs- und Massnahmenebene berücksichtigt. RUMBA hat zum Ziel, dass die Bundesverwaltung ihre Vorbildfunktion wahrnimmt und ihre Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen)³ sowie die Umweltbelastung⁴ in den oben genannten Kernthemen kontinuierlich reduziert. Die Fachstelle RUMBA unterstützt die Departemente und Verwaltungseinheiten bei der Konzipierung und Umsetzung von Massnahmen und sensibilisiert die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Kommunikationsmassnahmen, Aktionen und Veranstaltungen. Für die Überprüfung der Zielerreichung der RUMBA-Ziele hat der Bundesrat die Fachstelle RUMBA im Generalsekretariat UVEK beauftragt, einen jährlichen Umweltbericht zu erstellen und zu veröffentlichen.

Die Covid-19-Pandemie hat die Emissionen der Bundesverwaltung im Jahr 2020 stark beeinflusst (z. B. durch die Homeoffice-Pflicht und den starken Rückgang der Dienstreisen). Das für die vorliegende Zielberechnung verwendete Referenzjahr 2020 wurde deshalb gemäss Bundesratsbeschluss vom 11. Dezember 2020 wie folgt berechnet: Als Grundlage für das Referenzjahr 2020 dienen extrapolierte Messdaten von 2019, wobei für 2020 eine Reduktion der THG-Emissionen von minus 3 Prozent und der Umweltbelastungspunkte (UBP) pro FTE von 2.67 Prozent angenommen wird. Dies entspricht dem Absenkpfad, der für die Erreichung der RUMBA-Ziele notwendig ist. Für die unten definierten Ziele wird mit dem angepassten Referenzjahr (2019, extrapoliert) gerechnet und nicht mit den gemessenen Werten aus dem Jahr 2020.

Für die Zielperiode 2020–2027 wurden zwei Ziele für RUMBA festgelegt:

- Die absoluten THG-Emissionen werden bis 2027 um 24 Prozent gegenüber 2020 reduziert.
Die verbleibenden Emissionen werden vollständig mittels internationaler Bescheinigungen kompensiert.
→ Mit einer Reduktion um 23 Prozent befindet sich RUMBA auf Kurs zur Zielerreichung.
- Die Umweltbelastung je Vollzeitäquivalent wird bis 2027 um 21 Prozent gegenüber 2020 reduziert.
→ Mit einer Reduktion um 25 Prozent befindet sich RUMBA auf Kurs zur Zielerreichung.

¹ www.rumba.admin.ch/rumba/de/home.html

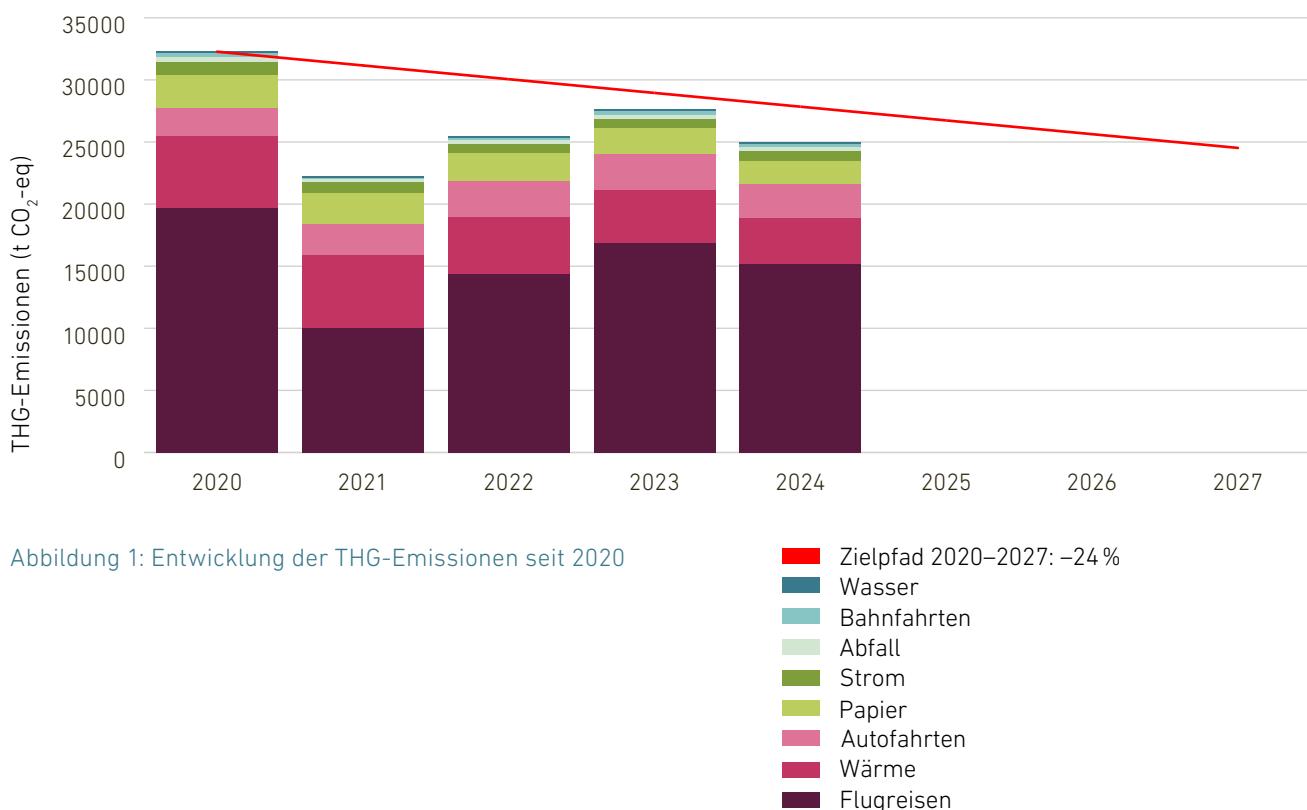
² THG-Emissionen aus Kältemitteln werden nur im Falle ausserordentlich grosser Leckagen rapportiert.

³ THG-Emissionen sind die Summe der Emissionen von Kohlenstoffdioxid und weiterer Treibhausgase (z. B. Methan (CH_4), Lachgas (N_2O)).

⁴ www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/wirtschaft-konsum/okobilanzen/methode-der-ökologischen-knappheit.html

2 RUMBA 2020–2024

2.1 Treibhausgasemissionen – Entwicklung und Resultate



Wichtigste Erkenntnisse

- Im Berichtsjahr 2024 beliefen sich die THG-Emissionen auf 24 929 Tonnen CO₂-Äquivalente.
- 61 Prozent entfielen auf Flugreisen, 15 Prozent auf die Erzeugung von Wärme, 11 Prozent auf Autofahrten und 8 Prozent auf den Papierverbrauch. Diese Hotspots werden in den folgenden Kapiteln vertieft analysiert.
- Im Vergleich zum extrapolierten Referenzjahr 2020 sind die THG-Emissionen um 23 Prozent gesunken. Damit befindet sich RUMBA auf Kurs, das Ziel einer Reduktion um 24 Prozent bis 2027 zu erreichen.
- Die Reduktion ist vor allem auf Rückgänge bei Flugreisen (–23%), Wärme (–37%) und Papierverbrauch (–29%) zurückzuführen.



2.2 Hotspots

Die Analysen zu den THG-Emissionen der Flugreisen werden in Kapitel 3.2 vorgestellt.

2.2.1 Wärme

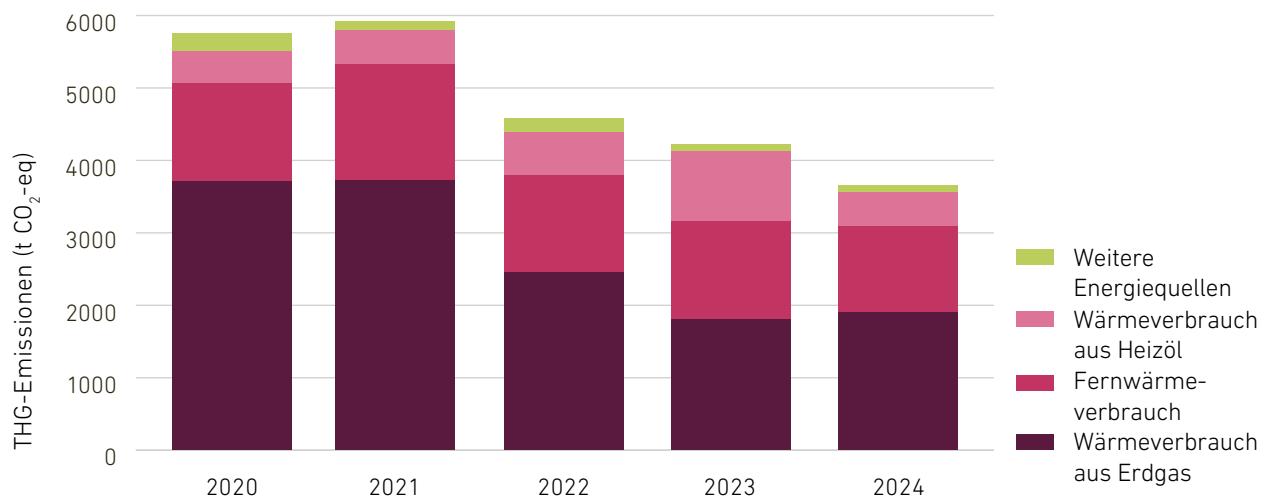


Abbildung 2: Entwicklung der THG-Emissionen durch Wärme seit 2020

Wichtigste Erkenntnisse

- Im Berichtsjahr 2024 beliefen sich die THG-Emissionen im Bereich Wärme auf 3650 Tonnen CO₂-Äquivalente.
- Im Jahr 2024 entfielen 52 Prozent auf Erdgas, 33 Prozent auf Fernwärme und 13 Prozent auf Heizöl.
- Im Vergleich zum extrapolierten Referenzjahr 2020 entspricht dies einem Rückgang um 37 Prozent.
- Hauptursachen sind Reduktionen bei Erdgas (–49%), Fernwärme (–11%) und den weiteren Energiequellen⁵ (–64%). Massgeblich dafür ist der insgesamt um 16 Prozent gesunkene Energiebedarf im Vergleich zum Referenzjahr, was vor allem auf die Sanierung des Gebäudesparks und verschiedene Betriebsoptimierungen zurückzuführen ist. Zudem wirkt sich die schrittweise Umstellung von fossilen Heizsystemen hin zu Fernwärme und Holzheizungen signifikant emissionsmindernd aus⁶.

⁵ Die Kategorie «Weitere Energiequellen» beinhaltet: Wärmeverbrauch aus Blockheizkraftwerken (BHKW), aus Holzschnitzeln, durch Elektroheizung oder Wärmepumpe und aus Solarkollektoren.

⁶ www.bbl.admin.ch/bbl/de/home/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsbericht.html



2.2.2 Autofahrten



Abbildung 3: Entwicklung der THG-Emissionen durch Autofahrten seit 2020

Wichtigste Erkenntnisse

- Im Berichtsjahr 2024 beliefen sich die THG-Emissionen auf 2788 Tonnen CO₂-Äquivalente.
- 91 Prozent der Emissionen stammten von fossil betriebenen Fahrzeugen, 5 Prozent von Hybrid- und 4 Prozent von Elektrofahrzeugen.
- Im Vergleich zum extrapolierten Referenzjahr 2020 entspricht dies einer Zunahme von 20 Prozent.
- Die Zunahme der zurückgelegten Distanz (+13%) stellt den zentralen Treiber der Emissionsentwicklung in diesem Umweltbereich dar. Besonders ins Gewicht fällt dabei die deutlich stärkere Nutzung von Mietfahrzeugen, die 84 Prozent des Anstiegs der THG-Emissionen ausgemacht hat. Zusätzlich haben sich die Emissionsfaktoren im Vergleich zum Referenzjahr erhöht, was die Gesamtemissionen weiter ansteigen liess.
- Seit 2020 hat sich die Nutzung von Elektroautos erhöht – die zurückgelegte Strecke hat sich auf das 13-Fache gesteigert. Dennoch liegt ihr Anteil an der Gesamtstrecke derzeit bei knapp 10 Prozent. Der Umstieg von Fahrzeugen mit fossilen Treibstoffen auf Elektroautos kommt nur langsam voran, da die bestehenden Fahrzeuge in der Regel erst am Ende ihrer Lebensdauer ersetzt werden.



2.2.3 Papier

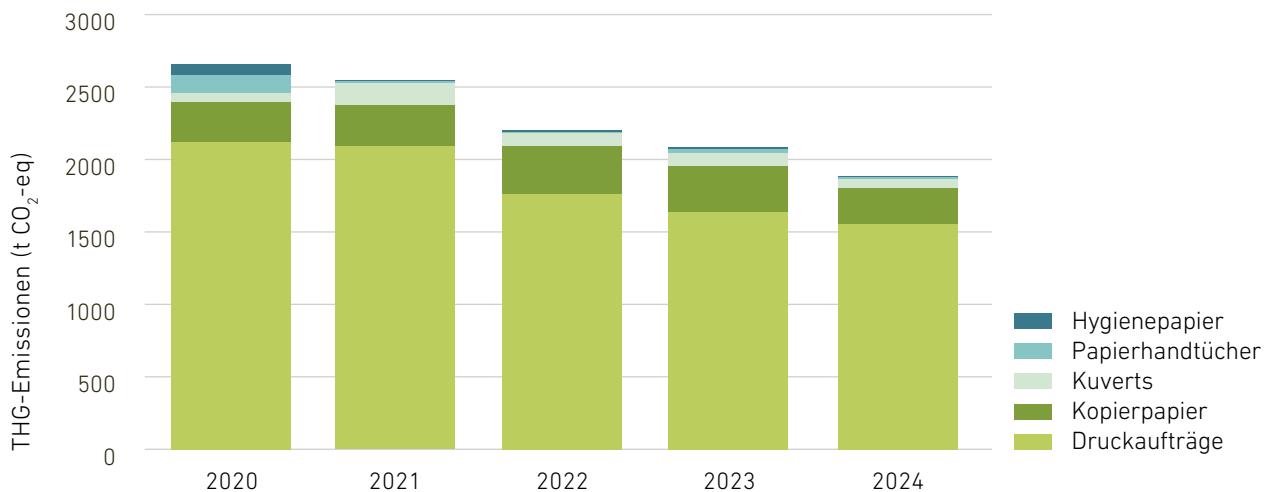


Abbildung 4: Entwicklung der THG-Emissionen durch Papier seit 2020

Wichtigste Erkenntnisse

- Im Jahr 2024 verursachte der Papierverbrauch 1884 Tonnen CO₂-Äquivalente.
- 82 Prozent entfielen auf Druckaufträge, 13 Prozent auf Kopierpapier.
- Trotz eines Anstiegs des Papier- und Druckvolumens um 7 Prozent gegenüber dem extrapolierten Referenzjahr 2020 konnten die THG-Emissionen in diesem Bereich um 29 Prozent gesenkt werden. Die grössten Emissionsreduktionen wurden bei Druckaufträgen (–27%) und Kopierpapier (–9%) erzielt – hauptsächlich dank einer deutlich erhöhten Recyclingquote.

2.3 Umweltbelastung – Entwicklung und Resultate

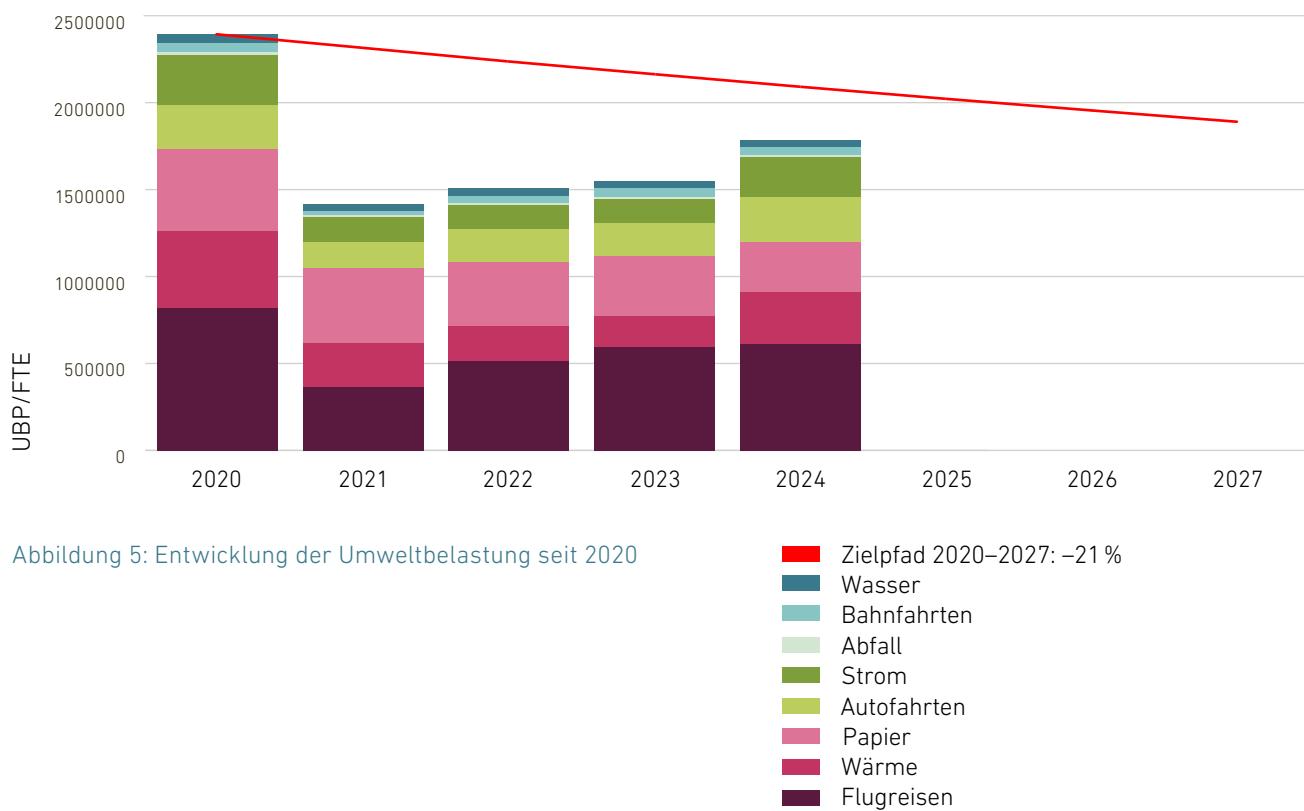


Abbildung 5: Entwicklung der Umweltbelastung seit 2020

Zielpfad 2020–2027: -21 %

Wasser
Bahnhfahrten
Abfall
Strom
Autofahrten
Papier
Wärme
Flugreisen

Wichtigste Erkenntnisse

- Im Berichtsjahr 2024 belief sich die Umweltbelastung auf 1,8 Mio. UBP pro Vollzeitäquivalent.
- Im Vergleich zum extrapolierten Referenzjahr 2020 entspricht dies einer Reduktion von 25 Prozent. Damit ist RUMBA auf Kurs zur Zielerreichung.
- Die Reduktion ist insbesondere auf die Bereiche Flugreisen (–25% UBP/FTE), Papier (–39% UBP/FTE) und Wärme (–33% UBP/FTE) zurückzuführen.

3 Umsetzung Klimapaket Bundesverwaltung

Das Klimapaket Bundesverwaltung⁷ sieht eine Reduktion der THG-Emissionen für die Bundesverwaltung (ohne VBS) um 50 Prozent zwischen 2006 und 2030 vor⁸.

3.1 Entwicklung der THG-Emissionen seit 2006

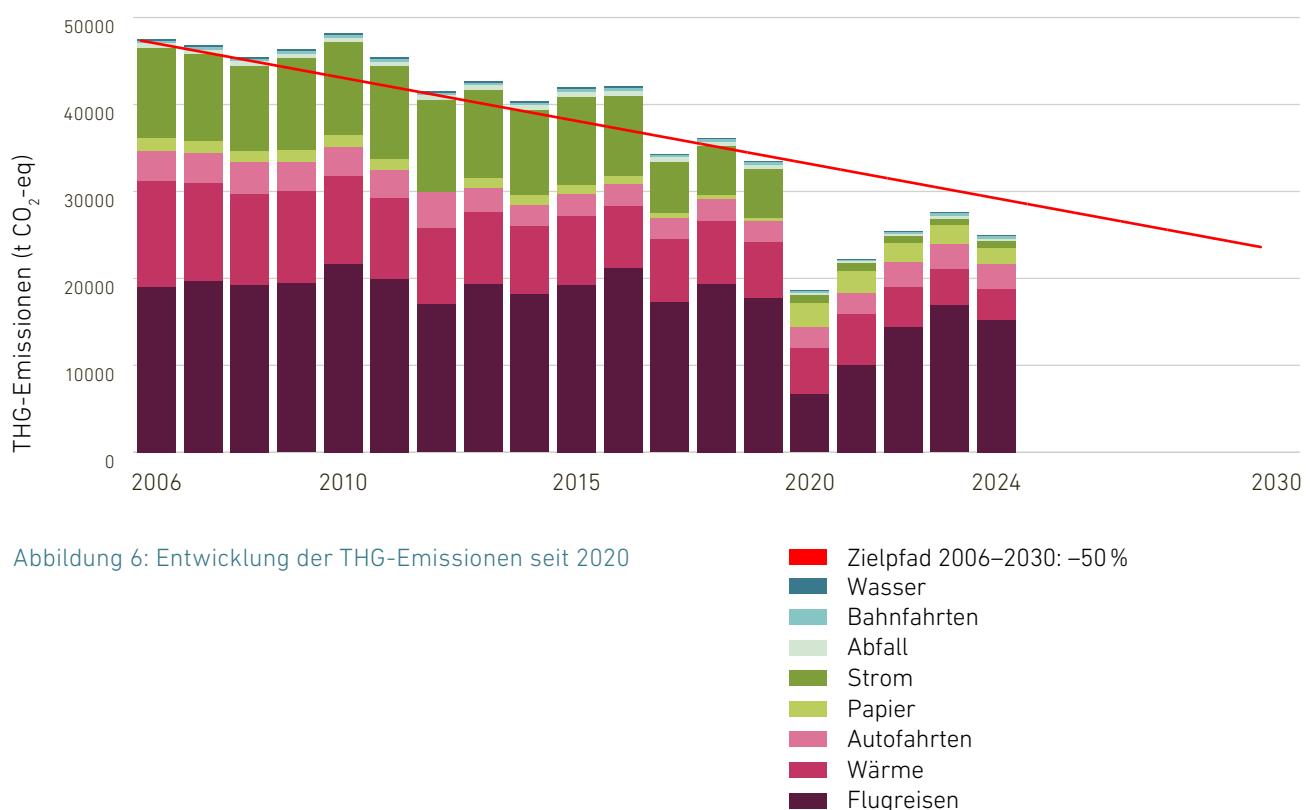


Abbildung 6: Entwicklung der THG-Emissionen seit 2020

- Zielpfad 2006–2030: -50 %
- Wasser
- Bahnfahrten
- Abfall
- Strom
- Papier
- Autofahrten
- Wärme
- Flugreisen

Wichtigste Erkenntnisse

- Gegenüber 2006 konnten die THG-Emissionen im Jahr 2024 um 48 Prozent von 47 492 Tonnen CO₂-Äquivalente auf 24 929 Tonnen CO₂-Äquivalente gesenkt werden. Damit ist RUMBA auf gutem Weg zur Zielerreichung.

⁷ <https://www.news.admin.ch/de/nsb?id=75697>

⁸ Der markante Abwärtssprung von 2019 auf 2020 ist in erster Linie durch die Covid-19-Pandemie begründet. Andererseits wurde ab 2020 für die Berechnung der Umweltbelastung nicht mehr der Schweizer Strommix, sondern der Bezug erneuerbaren Stroms (mehrheitlich Wasserkraft) berücksichtigt. Weitere methodische Anpassungen in den Jahren 2017 und 2020, wie z.B. die zusätzliche Erfassung von Flügen mit Bundesratsjets und -Helikoptern oder der Einbezug des Papierverbrauchs aus externen Druckaufträgen, führen zu Unterschieden zu den vorhergehenden RUMBA-Perioden, weshalb die Zahlen nicht 1:1 miteinander vergleichbar sind.



3.2 Entwicklung der THG-Emissionen durch Flugverkehr

Der Aktionsplan Flugreisen⁹ sieht für die Bundesverwaltung eine Reduktion der THG-Emissionen aus Flugreisen um 30 Prozent zwischen 2019 und 2030 vor.

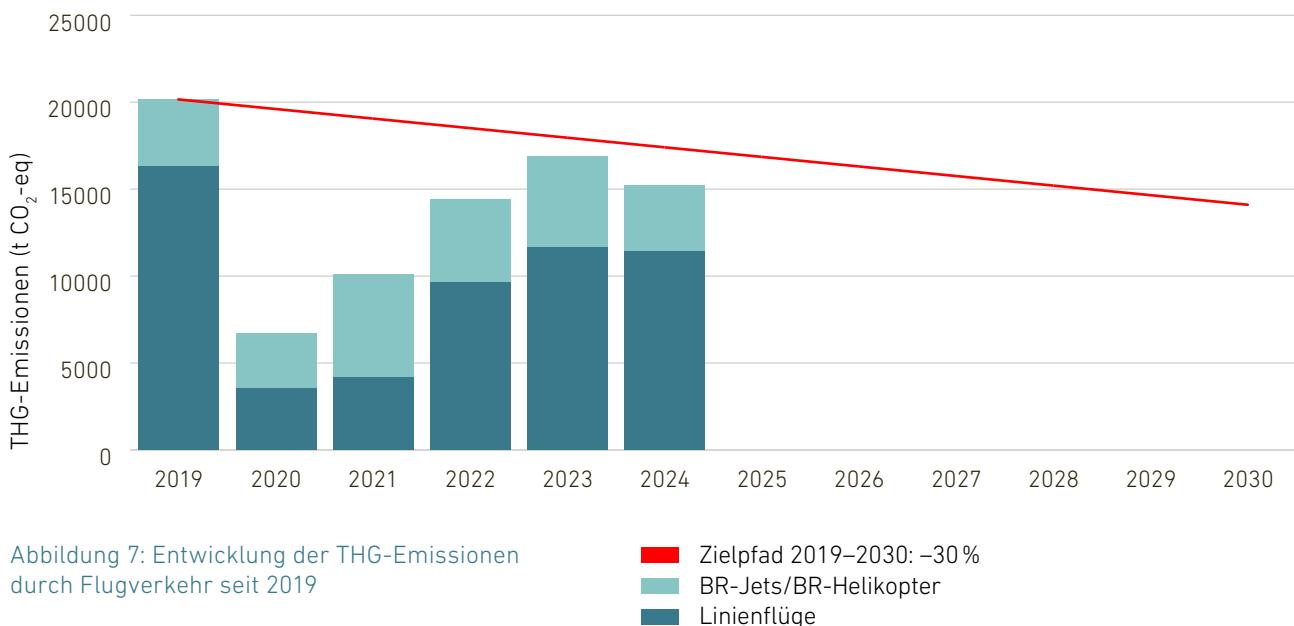


Abbildung 7: Entwicklung der THG-Emissionen durch Flugverkehr seit 2019

■ Zielpfad 2019–2030: –30%
■ BR-Jets/BR-Helikopter
■ Linienflüge

Wichtigste Erkenntnisse

- 2024 beliefen sich diese Emissionen auf 15 220 Tonnen CO₂-Äquivalente, was einem Rückgang von 25 Prozent gegenüber 2019 entspricht. Damit ist RUMBA beim Aktionsplan auf Kurs.
- Die Reduktion der THG-Emissionen aus Flugreisen lässt sich auf zwei Hauptfaktoren zurückführen:
 1. Die geflogene Distanz bei Linienflügen ist im Vergleich zum Referenzjahr 2019 um 21 Prozent zurückgegangen.
 2. Der Anteil an Flugkilometern in der Business-Klasse sank von 40 Prozent im Jahr 2019 auf 25 Prozent im Jahr 2024. Da die Business-Klasse aktuell fast ausschliesslich für Langstreckenflüge genutzt wird und pro Person deutlich höhere Emissionen verursacht als die Economy-Klasse, trägt dieser Rückgang wesentlich zur Emissionsminderung bei. Der Rückgang des Anteils der Flüge in der Business-Klasse lässt sich auch dadurch erklären, dass zwei Departemente – das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) und das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) – im Laufe des Jahres 2024 eine «Economy-only»-Regel eingeführt haben, die vorschreibt, dass alle Flüge grundsätzlich in der Economy-Klasse erfolgen müssen.
- Die THG-Emissionen der Flüge von Bundesrats-Jets und -Helikoptern sind um 2 Prozent gesunken seit 2019.

⁹ <https://www.news.admin.ch/de/nsb?id=77533>

4 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung der THG-Emissionen seit 2020.....	5
Abbildung 2: Entwicklung der THG-Emissionen durch Wärme seit 2020	6
Abbildung 3: Entwicklung der THG-Emissionen durch Autofahrten seit 2020	7
Abbildung 4: Entwicklung der THG-Emissionen durch Papier seit 2020.....	8
Abbildung 5: Entwicklung der Umweltbelastung seit 2020.....	9
Abbildung 6: Entwicklung der THG-Emissionen seit 2020.....	10
Abbildung 7: Entwicklung der THG-Emissionen durch Flugverkehr seit 2019.....	11

5 Abkürzungsverzeichnis

BBL	Bundesamt für Bauten und Logistik
BHKW	Blockheizkraftwerk
CH₄	Methan
CO₂	Kohlendioxid
CO₂-eq	CO ₂ -Äquivalente
EDA	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
EDI	Eidgenössisches Departement des Innern
FTE	Vollzeitstellen (Full Time Equivalent)
km	Kilometer
Mio.	Million(en)
N₂O	Lachgas
RUMBA	Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung
RUMS	VBS Raumordnungs- und Umweltmanagementsystem des VBS
t	Tonne(n)
THG	Treibhausgas
UBP	Umweltbelastungspunkt(e)
VBS	Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

Impressum

Herausgeber

Generalsekretariat UVEK

Kontakt

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK
Postadresse: Bundeshaus Nord, CH-3003 Bern
www.uvek.admin.ch

Publikationszeitpunkt

November 2025

Sprachversionen

Diese Publikation ist in deutscher, französischer und italienischer Sprache
erhältlich und steht unter www.rumba.admin.ch zur Verfügung.

Grafische Konzeption, Infografiken und Satz

diff. Kommunikation AG, Bern

Generalsekretariat UVEK

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Postadresse: Bundeshaus Nord, CH-3003 Bern

www.uvek.admin.ch